

Pressemitteilung | Krefeld, 28. September 2023



KHK Jörg Grothus bei seinem Vortrag in der Sparkasse



## **„Kluger gegen Betrüger“: Sparkasse und Polizei informieren über Betrugsmaschen**

Immer wieder werden Menschen Opfer von Trickbetrügern. Unter anderem wird unter verschiedensten Vorwänden versucht, Menschen psychisch unter Druck zu setzen, um an ihr Geld zu kommen. Der entstandene Schaden ist dabei meist sehr hoch.

Die Sparkasse Krefeld arbeitet deshalb mit der Polizei Krefeld zusammen, um möglichst viele Menschen über die vielfältigen aktuellen Betrugsmaschen aufzuklären, damit sie sich „klüger gegen Betrüger“ wehren können. Bereits im vergangenen Jahr hatte in der Sparkasse eine erste gemeinsame Veranstaltung mit der Polizei zu diesem Thema stattgefunden und war von Kundinnen und Kunden sehr positiv aufgenommen worden.

Die Resonanz war auch diesmal groß: Zwei Veranstaltungen im September waren in kürzester Zeit ausgebucht, weitere sind in Planung.

Für die Polizei Krefeld informierte Jörg Grothus. Als Kriminalhauptkommissar im Bereich „Kriminalprävention/ Opferschutz“ kennt er sich bestens aus und kann aus erster Hand

## **Pressemitteilung | Krefeld, 28. September 2023**

berichten. Gleichzeitig war er aber auch interessiert, wer im Publikum saß. Der größte Teil war zwischen 70 und 80 Jahre alt. Die meisten besaßen ein Handy, und auch Herr Grothus war überrascht, wie viele von ihnen damit ins Internet gehen, Apps herunterladen und Online- bzw. Mobile-Banking nutzen.

Herr Grothus schilderte eindrucksvoll, wie perfide Täterinnen und Täter vorgehen. Sie setzen ihre Opfer derart unter Druck, dass sie nicht richtig nachdenken können und unvorsichtige Dinge tun, die ihnen im Normalfall nicht passieren würden. Seine klare Botschaft: Nicht schämen, sondern anzeigen!

Eine Frage in die Runde ergab, dass sogenannte „Schock-Anrufe“ eher die Ausnahme waren. Hierbei gibt jemand vor, zum Beispiel die Enkelin oder der Enkel zu sein und dringend finanzielle Hilfe zu benötigen, um einer Verhaftung zu entgehen. Hingegen hatten viele schon betrügerische Messenger-Nachrichten erhalten, also per WhatsApp, Signal, Threema etc.

Ein Punkt war dem Kriminalhauptkommissar wichtig: Die vielen Berichte in den Medien könnten den Eindruck erwecken, diese Betrügereien fänden ständig statt und sehr viele Menschen würden darauf hereinfallen. Tatsächlich wären aber in Krefeld in einem Jahr bei rund 235.000 Einwohnern, davon rund 51.000 über 65 Jahre alt, nur 20 Telefonbetrügereien erfolgreich gewesen.

Natürlich hatte Herr Grothus auch Tipps und Verhaltensregeln, die er dem interessierten Publikum unbedingt mit auf den Weg geben wollte: Unbekannte Anrufe nicht annehmen, sondern abwarten, ob auf den Anrufbeantworter gesprochen wird. Immer nach dem Namen der – angeblich – anrufenden Person fragen. Am Telefon nicht über Geld oder Geheimzahlen sprechen. Keine Unbekannten in die Wohnung lassen. Und noch einiges mehr. Die Broschüre „Im Alter sicher leben“ der Polizei mit vielen nützlichen Informationen und Ratschlägen wurde am Ende der Veranstaltung verteilt.

Im zweiten Teil des Nachmittags sprach Sebastian Ditges, Leiter Medialer Service der Sparkasse Krefeld, über Gefahren beim Online-Banking: „Online-Banking ist sicher, solange niemand ihre Zugangsdaten kennt.“ Deshalb würden Betrügerinnen und Betrüger alle Anstrengungen darauf richten, unter irgendeinem Vorwand, und am besten vom Opfer unbemerkt, an diese Zugangsdaten zu gelangen. Denn damit könnten sie ganz in Ruhe alle seine Konten plündern. Deshalb solle man auch vorsichtig sein, in welchem WLAN-Netz man eingeloggt ist, wenn man sein Online-Banking aufrufe. In fremden Netzen würden eventuell heimlich sensible Daten ausgelesen.

Nach der Veranstaltung standen beide Referenten noch für persönliche Fragen zur Verfügung.

## **Pressemitteilung | Krefeld, 28. September 2023**

Für weitere Informationen oder Fragen:

Harald Schulze  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Telefon 0 21 51 - 68 37 001  
[harald.schulze@sparkasse-krefeld.de](mailto:harald.schulze@sparkasse-krefeld.de)

Thomas Loyen  
Leiter Kommunikation  
Telefon 0 21 51 - 68 37 201  
[thomas.loyen@sparkasse-krefeld.de](mailto:thomas.loyen@sparkasse-krefeld.de)

Wenn Sie unsere Presse-Informationen nicht mehr erhalten möchten, können Sie uns dies unter [info@sparkasse-krefeld.de](mailto:info@sparkasse-krefeld.de) mitteilen. Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter [sparkasse-krefeld.de/datenschutz](https://www.sparkasse-krefeld.de/datenschutz).